

Newsletter 01/2017 vom 23. Januar 2017

## DFV-Fortbildung zu Krisenbewältigung in Terrorlagen



„Die Feuerwehr besteht aus Mannschaft und Gerät“ – dieser Grundsatz begegnet Feuerwehrangehörigen von der Grundausbildung bis in die Führungslehre. Der 7. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) bietet am Donnerstag, 18. Mai 2017, in vier Modulen spannende Vorträge zu unterschiedlichen Aspekten dieses Grundsatzes.

Mit dem Modul „Einsatz“ ist der DFV am Puls der Zeit: „Wie sollten sich Einsatzkräfte nach einem Anschlagereignis verhalten?“, fragt Leitender Branddirektor Thomas Lembeck, Vorsitzender des Arbeitskreises Ausbildung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (Essen) in seinem Taktik-Vortrag. Konkretisiert wird das Thema durch den Einsatzbericht zur Terrorlage am Breitscheidplatz in Berlin von Landesbranddirektor Wilfried Gräßling (Berliner Feuerwehr).

Weitere Einblicke in Einsatzlagen gibt es im Modul „Menschen“, in dem einerseits das Explosionsunglück in Ludwigshafen beleuchtet wird (Referent der BASF-Werkfeuerwehr Ludwigshafen). Im Vortrag von Social-Media-Expertin Dajana Hoffmann (Berlin) steht andererseits die Krisenbewältigung in den Sozialen Medien auf dem Programm.

Im Modul „Ausbildung“ befasst sich Leitender Branddirektor Dr. Roland Demke, Leiter der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg und Vorsitzender der Projektgruppe Feuerwehrdienstvorschriften, mit der Überarbeitung der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2. Michael Klein, Leiter der Projektgruppe „Kinder in der Feuerwehr“ von DFV und Deutscher Jugendfeuerwehr (Koblenz), referiert zur Bedeutung von Kindergruppen in der Feuerwehr.

Mit Neuerungen der Technik befasst sich das gleichnamige Modul. Hier geht Branddirektor Dr. Hauke Speth, Abteilungsleiter Aus- und Fortbildung der Berufsfeuerwehr Dortmund, auf die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen ein. Branddirektor René Schubert, Amtsleiter der Feuerwehr Ratingen, stellt die Umsetzung der neuen Regelungen zum Trinkwasserschutz in die Praxis vor.

Zielgruppe für den Bundesfachkongress sind Führungskräfte, Funktionsträger und weitere interessierte Feuerwehrangehörige. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden auf [www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen.html](http://www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen.html) veröffentlicht.

## Weiterhin kein Busführerschein für Feuerwehrfahrzeuge nötig

Es ist nur ein kleiner Absatz, doch es ist ein großer Erfolg der Lobbyarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes: Die elfte Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung beinhaltet eine Ausnahmeregelung, nach der ein Führerschein der Klassen C1, C1E, C und CE auch weiterhin ohne einen zusätzlich erworbenen Busführerschein für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, die zur Beförderung von nicht mehr als acht Personen außer dem Fahrzeugführer ausgelegt und gebaut sind.

Zu diesen Fahrzeugen zählen alle Staffel- und Gruppenfahrzeuge, auch die künftigen TSF über 3,5 Tonnen. „Die ursprünglich geplante Regelung hätte vorgesehen, dass Fahrer von Fahrzeugen mit mehr als 3.500 kg, die zur Personenbeförderung ausgelegt sind, zukünftig eine Fahrerlaubnis für Busklassen benötigen – unabhängig davon, für welche Personenzahl diese Fahrzeuge ausgelegt sind“, erläutert DFV-Präsident Hartmut Ziebs. Für die betroffenen Maschinisten, die dann die Fahrerlaubnis der Klasse D1 hätten nachholen müssen, hätte

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Telefon  
(030) 2888 488-00  
Telefax  
(030) 2888 488-09  
E-Mail  
info@dfv.org  
Internet  
www.feuerwehrverband.de

**Präsident**  
Hartmut Ziebs



dies einen hohen zeitlichen Aufwand verursacht; für die Kommunen vor allem eine hohe finanzielle Belastung. „Unser Ziel war es deshalb, insgesamt eine Ausnahmeregelung für die Feuerwehren zu erreichen – das ist uns gelungen“, freut sich der DFV-Präsident.

Der Deutsche Feuerwehrverband hatte im Sommer 2016 auf die möglichen Folgen der geplanten Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung hingewiesen. Daraufhin war die Vorlage im Bundesrat angehalten und zur weiteren Beratung von der Tagesordnung des Bundesrates abgesetzt worden. Unter Federführung der Bundesgeschäftsführerin Dr. Mjigan Percin folgten die Stellungnahme gegenüber dem Bundesministerium sowie weitere Gespräche zur Nachverfolgung und die Information und Miteinbeziehung der Ordentlichen Mitglieder.



„Es ist wichtig, dass durch etwaige Änderungen in der Führerscheinverordnung keine Verschlechterungen, insbesondere für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Feuerwehren und damit für das flächendeckende Gefahrenabwehrsystem, entstehen dürfen“, hatte DFV-Präsident Hartmut Ziebs in seiner Stellungnahme an das Bundesverkehrsministerium betont. Er wies besonders darauf hin, dass im Falle einer Verkürzung des Anwendungsbereichs der Führerscheinklasse C1 mit erheblichen Mehrkosten für die Erweiterung der Fahrerlaubnis zu rechnen gewesen wäre.

Eine Rechtsverkürzung hätte nicht nur Feuerwehren, sondern darüber hinaus auch andere Hilfsorganisationen betroffen. Diese wurden durch den Deutschen Feuerwehrverband daher ebenfalls frühzeitig auf diese Problematik hingewiesen.

Unsere FAQ zum Thema stehen auch unter [www.feuerwehrverband.de/presse](http://www.feuerwehrverband.de/presse) online:

- Was wäre passiert, wenn die Ausnahme für Feuerwehr-Fahrzeuge nicht gekommen wäre? → Für das Führen von Feuerwehrfahrzeugen ab 3,5 to zulässigem Gesamtgewicht und mit bis zu neun Sitzplätzen (inkl. Fahrer) hätte ein Busführerschein erworben werden müssen.
- Für welche Fahrzeuge gilt die Ausnahmeregelung? → Für alle Feuerwehrfahrzeuge ab 3,5 to zulässigem Gesamtgewicht und bis zu neun Sitzplätzen. Das heißt, auch Fahrzeuge ab 7,5 to. Auch für nach Landesrecht anerkannte Rettungsdienste, die Polizei, das Technische Hilfswerk etc. gilt die Ausnahmeregelung.
- Gilt die Regelung nur für Einsatzfahrten? → Nein; benannt ist das Fahrzeug, nicht der Fahrtzweck. Die Ausnahme gilt also auch bei Ausbildungs- und Bewegungsfahrten, Jugendarbeit etc.

## Jetzt bewerben: Projekte für das „Goldene Sammelstück“ gesucht

„Kräfte finde, Kräfte binden. Das goldene Sammelstück“ – das Feuerwehr-Magazin sucht und prämiert mit Unterstützung unter anderem durch den Deutschen Feuerwehrverband (DFV) das „Goldene Sammelstück 2016/17“. „Wir suchen und prämiere Kampagnen, die den Feuerwehren die Mitgliederfindung und -bindung erleichtern und den Übertritt aus der Jugendfeuerwehr fördern. Vielleicht gelingt es uns allen gemeinsam, den negativen Trend bei der Zahl der Aktiven aufzuhalten“, heißt es in der Erläuterung. „Haben Sie vielleicht ein tolles Imagevideo gedreht, Aktionen gestartet um Flüchtlinge zu integrieren oder ein Programm für bestehende Mitglieder gestartet um diese länger zu binden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.“



Egal ob örtliche Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Kreis- oder Landesverband“, so die Organisatoren.

Die Teilnahme am Wettbewerb lohnt sich gleich mehrfach. Insgesamt werden bei diesem Wettbewerb 11.111 Euro Preisgeld ausgeschüttet. Zudem stellt das Feuerwehr-Magazin alle Finalisten mit ihrer Idee ausführlich in einem Sonderheft vor. Die Teilnehmer aus dem Jahr 2013 berichten, dass sie viele Anfragen von anderen Feuerwehren erhalten haben, die „ihre“ Ideen ebenfalls vor Ort durchführen wollten. Teilweise mit großem Erfolg. Entsprechend stolz sind die Ideengeber natürlich. Und so werden einmal entwickelte Ideen zum Wohle der Feuerwehren mehrfach genutzt!

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala im Mai 2017 in Bremen statt. Zu dieser Gala und einem Besuch in der Redaktion des Feuerwehr-Magazins werden alle Finalisten eingeladen. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2017. Weitere Informationen online unter <http://www.feuerwehrmagazin.de/top-themen/jetzt-bewerben-foerderpreis-goldenes-sammelstueck-201617-61275> sowie telefonisch unter (0421) 46 886-0.

+ Berichte aus den Ländern + + + Berichte aus den Ländern + +

Hoher Besuch in der Geschäftsstelle des LFV Schleswig-Holstein



DFV-Präsident Hartmut Ziebs (Mitte) traf sich in Kiel mit Mitgliedern des LFV-Vorstandes zum Meinungsaustausch und informierte sich über die Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter. Danach war er Gast der CDU-Landtagsfraktion und sprach auf einer Veranstaltung im Landeshaus zum Thema Ehrenamt.

Beim LFV-Antrittsbesuch wurde in einer freundschaftlich-lockeren Gesprächsrunde unter anderem der Wunsch nach noch mehr Vernetzung und Austausch geäußert – zum Beispiel in den Arbeitsfeldern der Jugendreferenten als auch im Bereich der Mitglieder- und Imagewerbung. Gerade hier sind die Problemfelder in allen Bundesländern ähnlich. So könnten aus einem Austausch der in den Ländern vorhandenen Imageaktionen durchaus Ideen für eine bundesweite Aktion entstehen. Ziebs versprach das Thema mit nach Berlin zu nehmen und weiter zu verfolgen. Der LFV SH sagte hierzu tatkräftige Unterstützung zu.

+ Aus dem Versandhaus des DFV +++



Jahreshauptversammlung – und die Uniform sitzt!

Angemessene Krawatten, lesbare Namensschilder, ordentliche Bandschnallen – all dies sind selbstverständliche Kleinigkeiten, die zum einheitlichen (uniformen) Auftreten der Feuerwehren in der Öffentlichkeit beitragen. Bei einer Jahreshauptversammlung, zu der sich viele Mitglieder versammeln, kommen diese dann erst recht zur Geltung. Beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes gibt es viele verschiedene Optionen – das Angebot

umfasst auch zahlreiche Präsente für Jubilare und andere Geschenke mit Feuerwehr-Touch!  
Jetzt einfach mal stöbern unter [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de).

---

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter [www.feuerwehrverband.de/newsletter](http://www.feuerwehrverband.de/newsletter) direkt abonnieren.

Herausgeber und Adresse für Feedback:  
Deutscher Feuerwehrverband  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin

Im Auftrag:  
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)  
Telefon (030) 28 88 48 8-23  
E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org)  
Website [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de)  
Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)  
Facebook [www.facebook.de/112willkommen](https://www.facebook.de/112willkommen)